



Besucherplus zeigt Nachfrage in der Baubranche

Experten des Messeduos informieren zum Bauen, Sanieren und Gestalten

Montag, 20. Januar 2020: Neues Jahr, neues Bauvorhaben: So scheint es zumindest, denn am vergangenen Wochenende, 17. bis 19. Januar, kamen 15.391 Besucher (2019: 13.324) in die MESSE BREMEN. Der Grund: Die Angebotsvielfalt der rund 400 Aussteller auf der hanseBAU und den Bremer Altbautagen. In gleich drei Hallen präsentierten Architekten, Zimmerer, Fensterbauer, Installateur und Gartenlandschaftsbauer ihre Produkte und Dienstleistungen an einem Fleck. Eine gute Möglichkeit, um bei der Suche nach dem richtigen Handwerker oder dem passenden Angebot Anfahrtswege und Zeit zu sparen.

„Die hanseBAU und Bremer Altbautage haben sich in Bremen und Niedersachsen als Anlaufstelle für baurelevante Belange etabliert“, sagt Kerstin Renken, Bereichsleiterin Publikums-messen bei der MESSE BREMEN. „Umso schöner, dass wir den Bedarf in der Branche auch an unseren Zahlen sehen. In diesem Jahr können wir ein tolles Plus von über 2.000 Besuchern verzeichnen.“

Bereits seit zehn Jahren finden die hanseBAU und Bremer Altbautage im Doppelpack statt. Gemeinsam bilden sie die größte Baumesse ihrer Art für Bremen und Niedersachsen. In Kooperation stärken sie sowohl den Standort Bremen als Informationsquelle rund ums Bauen, Sanieren und Gestalten, als auch das bremische und niedersächsische Handwerk durch die Vermittlung von Aufträgen.

Im kommenden Jahr findet das Messeduo von Freitag bis Sonntag, 22. bis 24. Januar 2021, statt.

Mehr Infos: www.hansebau-bremen.de

(1.428 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Weitere Informationen für die Redaktionen:

MESSE BREMEN / M3B GmbH

Janne Addiks, Tel. 04 21 / 35 05 – 3 41

E-Mail: addiks@messe-bremen.de; Internet: www.messe-bremen.de